

FLOB – Reglement Streckenflugcup



Sinn und Zweck

Es muss nicht immer Fiesch oder Grindelwald sein, um auf Strecke gehen zu können. Dass es möglich ist, auch von unseren Startplätzen aus, grössere Distanzen zurückzulegen, hat der eine oder andere Pilot bereits bewiesen. Der Streckenflugcup soll eine Aufforderung sein, vermehrt von unserem Fluggebiet aus zu versuchen, auf Strecke zu gehen. Er soll aber auch alle Genusspiloten ermuntern, einmal den Versuch zu wagen, vom Hausberg weg zu kommen. Im Weiteren sollte er auch dazu dienen, den Zusammenhalt im Club zu fördern, indem sich die weniger erfahrenen Piloten den „Cracks“ anschliessen und versuchen, von deren Flugerfahrung zu profitieren. Auf diese Weise kann dem Einen oder Anderen vielleicht der Einstieg ins Streckenfliegen erleichtert werden. Der Streckenflugcup soll jedoch keine Konkurrenz zum CCC sein, sondern eher eine etwas lockerere Ergänzung.

Teilnahmeberechtigte Personen

Sämtliche Mitglieder der Fluggruppe Oberhasli-Brienz und des Hängegleiterclubs Hagsfloh Lungern.

Gewertete Start- und Landeplätze

- Der Start- oder Landeplatz des Fluges muss sich in der FLOB-Region gemäss Statuten der FLOB «Art. 2 Zweck» befinden.
- Macht die FLOB offizielle Ausflüge im Rahmen des Jahresprogrammes, können auch diese Flüge im FLOB Streckenflugcup eingegeben werden.

Luftraumverletzungen

Luftraumverletzungen werden nicht toleriert. Es werden keine Flüge gewertet, welche einen zum Zeitpunkt des Fluges aktiven, für Hängegleiter verbotenen Luftraum, verletzen. Die Verantwortung und die Haftung liegen bei Luftraumverletzungen bei jeder einzelnen Pilotin und jedem einzelnen Piloten.

Wildschutzgebiete

Es werden keine Flüge gewertet, welche die Wildschutzregelungen missachten (eidgenössisches Jagdbanngebiet Augstmatthorn, Mindesthöhe Gental, usw.).

Flugaufgaben und Auswertung

Grundsätzlich gelten dieselben Flugaufgaben wie beim CCC/OLC - d.h. freie Strecke, Zielflug, Ziel/Rückflug, Dreieck.

Hier die Details:

- Bei allen Flügen wird die Distanz vom Startplatz aus über max. drei Wendebogen zum Landeplatz ausgemessen (= freie Strecke über max. drei Wendebogen).
- Flüge von sämtlichen Startplätzen aus, sowie Flugaufgaben aller Art werden mit Faktor 1.0 gewertet.

- Es gibt 4 Werte-Saisons:
 - Winter 1. Dezember – 28./29. Februar
 - Frühling 1. März – 31. Mai
 - Sommer 1. Juni – 31. August
 - Herbst 1. September – 20. November
- Jedes FLOB-Mitglied kann beliebig viele Flüge einreichen. Der weiteste Flug pro Saison wird gewertet.
- Punktwertung: Die Punkte werden nach Rang pro Saison vergeben.

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15-n
Punkte	25	20	16	13	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

- Für die Schlussrangliste (FLOB – Streckenflugcup-Meister) werden die Punkte der drei besten Saisons addiert.
- Bei Punktegleichheit entscheidet der weiteste Flug des Jahres.

Flüge einreichen

Die IGC-Dateien vom GPS müssen innerhalb von zwei Wochen nach der Landung beim Sportchef caposportivo@flob.ch eingereicht werden. Zu spät eingereichte Flüge werden nicht gewertet. Weiter müssen die Personalien der Pilotin / des Piloten, die SHV-Nummer und das Fluggerät angegeben werden.

GPS-Handhabung

Einstellungen am GPS:

- Einheiten = Meter / Kilometer / Sekunden
- Bezugssystem = WGS 1984 oder CH-1903
- Positionsanzeige = Swiss Grid
- Trackintervall hängt von der Grösse des GPS ab - der Intervall sollte jedoch so gewählt sein, dass der ganze Flug aufgezeichnet werden kann.

Da das Dateiformat eine digitale Signatur enthält, sind keine Zeugen mehr erforderlich. Diese Signatur bleibt nur bestehen, wenn nach dem Laden vom GPS in das Programm direkt abgespeichert wird. Es darf nichts mehr modifiziert werden. Die Startpunkte dürfen im CompeGps nicht entfernt werden.

Wertung

Die Siegerin / der Sieger des Streckenflugcups wird im Rahmen des Zantiglöisenhöcks erkoren und zum FLOB-Streckenflugcup-Sieger gekrönt.

Für die Siegerin / den Sieger der Gesamtwertung wartet ein schöner Wanderpokal – das Siegerjahr und der Name werden jeweils auf der Pokal-Plakette eingraviert.

Enthält die Plakette zehn Namen, bekommt diejenige Pilotin / derjenige Pilot mit den meisten Gesamtsiegen den Pokal geschenkt. Gibt es mehrere Pilotinnen / Piloten mit gleicher Anzahl Siegen, bekommt diejenige / derjenige den Pokal geschenkt, bei welcher / welchem der letzte Sieg am wenigsten lange zurück liegt.

Die FLOB stellt dann einen neuen Pokal – und die Wertung beginnt von vorne.

Anträge/Änderungsvorschläge

Anträge / Änderungsvorschläge sind bis jeweils spätestens Ende Oktober schriftlich zuhanden der Präsidentin / des Präsidenten einzureichen, damit diese am Zantiglöisenhöck durch die stimmberechtigte Versammlung vorgenommen, respektive bestätigt, werden können. Der Zantiglöisenhöck wird gemäss Statuten der FLOB «Art. 8 Abstimmungsfähige Höcks» durch den Vorstand als abstimmungsfähig einberufen und angekündigt.

Gültigkeit

Dieses Reglement tritt nach Diskussion und Genehmigung durch die stimmberechtigte Versammlung am Zantiglöisenhöck vom 03.12.2021 in Kraft und ersetzt die Version vom 05.12.2014.

Für den Vorstand:



Lars Meerstetter
Präsident



Christine Banholzer
Sekretärin